

Jahresrückblick 2025 Kulturparlament Soest

Liebe Freundinnen und Freunde des Kulturparlament Soest,

das vergangene Jahr 2025 war vielfältig und wie die Jahre zuvor, gibt es einiges Bemerkenswertes. So gab es gleich zwei Abschlussausstellungen der Wilhelm-Morgner-Stipendiaten von Matthias Lars Anders am Jahresanfang und von Sarah Dietz am Jahresende. Und zudem die Erweiterung der WEGMARKEN mit einer kinetischen Skulptur von Martin Willing im Wiesengraben. Seine Nähe zu Hugo Kükelhaus haben wir erst in Gesprächen mit seiner Frau Dorothea und ihm in seinem Atelier in Köln herausfinden können. Umso richtiger war die Kooperation mit der Kükelhaus Gesellschaft, die damit an den 125. Geburtstag des Philosophen erinnern konnte. Danke für die Bereitschaft einer erneuten Zusammenarbeit. Mit Martin Willing haben wir einen 10-jährigen Leihvertrag für seine Skulptur abgeschlossen.

Im Folgenden der chronologische Jahresverlauf:

12. Januar 2025 Fortsetzung der Ausstellungsbegleitung mit einer Tandemführung mit Matthias Lars Anders, Vertretern des Kulturparlamentes und der Dr. Annette Werntze.

25. Januar 2025 Die Ausschreibung des Wilhelm-Morgner-Stipendiums 2026 ist bei 28 Kulturorganisationen deutschlandweit abrufbar.

8. Februar 2025 Eine Familienführung im Museum Wilhelm Morgner mit einem Kunstangebot für Kinder.

22. Februar 2025 Vorstellung des Katalogs zur Ausstellung von Matthias Lars Anders im Hans-Kaiser-Raum im Museum Wilhelm Morgner.

2. März 2025 Finissage der Ausstellung von Matthias Anders „getting lost without noticing“

6. Mai 2025 „Was kann das Kulturparlament für die jüngere Generation tun?“ Gespräch des Vorstands mit 5 jüngeren Künstlern und Künstlerinnen aus Soest. Aus dem Ideenpool, der bei dem Treffen entstanden ist, soll zunächst die Idee, das Künstlerhaus als Ausstellungsort für Soester Künstler*innen anzubieten, weiter verfolgt werden.

13. Juni 2025 Die Skulptur Orbital findet an diesem Tag offiziell seinen Platz im Wiesengraben am Wisbyring. Die Hugo-Kükelhaus-Gesellschaft erinnert mit ihrer Kooperation an den 125. Geburtstag von HUGO.



Übergabe eines Werkes von Matthias Lars Anders an die Museumsleitung Dr. Annette Werntze, begleitet von der 1.stellv. Bürgermeisterin Christiane Mackensen, Rosi Möhle-Buschmeyer und Werner Liedmann



Der Künstler Martin Willing mit seiner Frau Dorothea, Mitglieder des Kulturparlament, der Hugo-Kükelhaus-Gesellschaft und Herr Butz als Vertreter der Fa. Lehde sind vor Ort.

13. Juni 2025 In der Brunstein-Kapelle wird eine Ausstellung von kinetischen Objekten von Martin Willing eröffnet. In dieser Ausstellung werden Kunstobjekte von Martin Willing gezeigt, die eine gedankliche Nähe zu Objekten von Hugo Kükelhaus zeigen. Martin Willing trifft Hugo Kükelhaus.



Martin Willing, Köln Foto Privat

22. Mai 2025 Jahresmitgliederversammlung des Kulturparlament mit Wiederwahl des Vorstands.

23. Juli 2025 Die Wegmarke IMAGINÄRER RAUM von Renate Geschke wurde von ihr versetzt und ist nun in Bad Sassendorf zu sehen. In einem Gespräch mit Herrn Schulte-Drüggelte konnte eine Neubestimmung des Ortes vorgenommen werden: die Drüggelter Kapelle wird als „neue“ Wegmarke die Skulptur „Imaginärer Raum“ ersetzen. Die Drüggelter Kapelle war im 13.Jahrhundert eine Historische Wegmarke, an der sich die Kreuzritter auf dem Weg nach Jerusalem trafen. In der Neufassung der Infotafel wird darauf hingewiesen.

30. Juli 2025 Infotafeln für die Wegmarken wurden zerstört, darauf machte uns Stefan Gängler aus Möhnesee aufmerksam, der in Sachen Geocaching unterwegs war. Er informierte das Kulturparlament, dass die Infotafel zur Wegmarke Fern-Seh-Ende von Stephen Lawson nicht mehr an der Kunst vorzufinden ist. Die Fa. Ross wurde beauftragt, sie neu zu bauen.

30. Oktober 2025 Nach Verlängerung der Ausschreibungsfrist zum Wilhelm-Morgner-Stipendium 2026 liegen dem Kulturparlament 75 Bewerbungen zur Entscheidung vor.

21. November 2025 In der Jurysitzung mit Dr. Cora Waschke, Klaus-Peter Kirchner und Kim Behm, beratend Sarah Dietz, wurde Marlen Tennigkeit aus Berlin ausgewählt, das Wilhelm Morgner Stipendium 2026 im Künstlerhaus im Paulipark aufzunehmen. Sie wird von Juni bis November 2026 in Soest arbeiten.



Die Jury zur Vergabe des Stipendiums von links nach rechts: Kim Behm, Klaus-Peter Kirchner, Dr. Cora Waschke und Sarah Dietz
Foto Kulturparlament.

Marlen Tennigkeit, Berlin
Foto John Lonne





22. November 2025 Eröffnung der Ausstellung von Sarah Dietz „There's a Softness about the Night“ mit vielen Gästen auch aus ihrer Heimatstadt Delft. Foto Kulturparlament

Im Jahr 2025 wurde das Künstlerhaus in vielfältiger Weise genutzt.

Im Juni 2025 nutzt Anita Grunwald die Atelierräume um dort zu arbeiten. Sie bietet In ihrem 6-wöchigen Aufenthalt Interessierten eine "Atelierstunde an. Mit einer gut besuchten Werkschau endet ihr Aufenthalt im Künstlerhaus.

Im Juli 2025 ist der ungarische Künstler András Gál für 4 Wochen Gast im Künstlerhaus, wo er wohnt und arbeitet. Vor seinem Auszug am 25.7. hat er Gäste eingeladen und mit einer Ausstellung über seine Arbeit in Soest informiert.



Vom 24.11. bis zum 14.12.2025 hat Johannes KimmelGroß aus seinem umfangreichen Werk Aquarelle und Frottagen vorge-stellt.

Foto: Kulturparlament

Als Gäste im Künstlerhaus begrüßen und begleiten wir 2025

10. bis 16. März, 22. bis 28. April,	Christoph Dahlhausen, Kurator, Sarah Dietz, Stipendiatin 2024 Anita Grunwald, Künstlerin,	Stiftung KK/Schroth Kulturparlament Soest Kulturparlament
7. bis 30. Juni, 11. bis 13. Juni,	Martin Willing, Künstler	Kulturparlament
22. bis 29. Juni, 29. bis 2. Juli, 3. bis 27. Juli,	Elisabeth Sonneck, Kuratorin Herr Schlieper, Archivar András Gál (Ungarn), Künstler	Stiftung KK/Schroth Hugo Kükelhaus Gesellschaft Stiftung KK/Schroth
14. bis 17. Sept., 22. bis 29. Sept., 22. bis 25. Okt.,	E. Sonneck, Kuratorin, Kurator Sarah Dietz	Stiftung KK/Schroth Stiftung KK/Schroth Kulturparlament
26. Okt. bis 1. Nov., 16. bis 25. Nov., 21. Nov.	Clare Goodwin, Künstlerin, Sarah Dietz Jurysitzung Stipendium	Stiftung KK/Schroth Kulturparlament Kulturparlament
25. Nov. bis 3. Dez., 24. Nov. bis 14. Dez.	Elmar Schenkel, Ausstellung J. Kimmel-Groß	Kükelhaus Gesellschaft Kulturparlament

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für das neue Jahr 2026.

Werner Liedmann

Rosemarie Möhle-Buschmeyer